

RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redakteur

Karl H o n a y

Samstag,

Wien, den 3. Februar 1923.

Sitzungen im Rathause. In der kommenden Woche hält der Stadtsenat Dienstag den 6. um 10 Uhr vormittags Sitzung. Freitag, den 9. findet um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr eine Sitzung des Landtages, anschliessend eine Sitzung des Gemeinderates statt.

Die Kanalräumungsgebühr für Jänner. Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat am 12. Jänner die Kanalräumungsgebühr für den Monat Jänner mit dem 24fachen Friedensmonatszins (vom 1. August 1914) festgesetzt. Dieses Gesetz wurde, da inzwischen die Zustimmung der Bundesregierung eingelangt ist, am 31. Jänner im Landesgesetzblatt für Wien kundgemacht. Da die Gebühr nach dem Gebotze am 25. Jänner fällig war, ist sie nunmehr sofort einzuzahlen. Sie darf aber nicht auf Mieter überwältzt werden, weil sie noch zu den Betriebskosten des Monats Jänner gehört und daher vom Hauseigentümer aus dem Uebergangszins, der für die Monate November, Dezember und Jänner am 15. Jänner entrichtet wurde, zu decken ist.

Die neue Kraftwagenabgabe in Kraft getreten. Das am 31. Jänner ausgegebene vierte Stück des Landesgesetzblattes für Wien enthält die Kundmachung des Gesetzes vom 29. Dezember, womit der Wiener Landtag die Kraftwagenabgabe abgeändert hat. Das Gesetz ist somit in Kraft getreten.

Spenden für gemeinnützige Zwecke. In der letzten Gemeinderatssitzung machte der Bürgermeister u. a. vom Eingang folgender Spenden Mitteilung: Niederländisches Hilfskomitee „Voer de Kinderen“ im Haag 5 5 Millionen Kronen; Rudolf Strohschneider 500.000 K; Korany 100.000 K; Kinobesitzer Fitz 650.000 K; Eltern der Zöglinge des städtischen Kindergartens XIV., Lehnergasse 246.000 K; Eltern der Zöglinge des städtischen Kindergartens XIX., Hammerschmidtgasse 475.000 K; ein Waisenrat des III. Bezirkes 200.000 Kronen; Gräte Hüblinger 300.000 K; Dr. Licht 500.000 K; Dr. Erich Sluka 663.000 K; ein ungenanntseinerwollender Spender anlässlich einer Dispensstellung 100.000 K. Den Spendern wurde der Dank des Gemeinderates ausgesprochen.

Ein Vortrag über moderne Baukultur. Im Rahmen der von der Urania veranstalteten Vortragsreihe über technische Großstadtfragen hält morgen Sonntag der Baurat des Stadtbaues amtes arch. Ing. Friedrich Jäckel einen Vortrag über die Wahrung baukünstlerischer Kultur in der Zeit wirtschaftlicher Not.

Der Wasserstand der Donau. Nach Meldungen aus dem oberen Einzugsgebiet der Donau war für heute früh ein Ansteigen des Wasserstandes der Donau auf 3 Meter über den Nullpunkt des Pegels bei der Reichsbrücke zu gewährleisten. Deshalb trat heute vormittags das Zentralkomitee für Hochwasserangelegenheiten unter Vorsitz des Stadtrats Siegel zu einer Besprechung zusammen, um die bei weiterem Ansteigen des Wassers etwa erforderlichen Maßnahmen zu beraten. Nach den letzten Wasserstandsmeldungen ist der Inn noch schwach steigend, Traun und Enns fallen bereits, während die Donau bei Linz, Mauthausen und Stein noch weiter ansteigt. Für morgen früh ist am Pegel der Reichsbrücke ein Wasserstand von +4 Meter zu erwarten. Das Wasser dürfte den rechten Uferstrand um ein geringes Maß überfließen.